

Arbeitsgruppe (AG) 4: Umwelt und Gesundheit

Ergebnisse des 2. Workshops am 29.11.2005 bei der AOK

Die AG 4 wurde moderiert und protokolliert von Frau Frankenberg. Auf der Tagesordnung standen:

- Anknüpfen an den Auftaktworkshop (Protokoll)
- Entwickeln von Leitgedanken / Leitlinien: Was bedeutet Familienfreundlichkeit in Paderborn in Hinblick auf Gesundheit und Umwelt?
- Bearbeitung von Handlungsfeldern / Projekten: Umsetzungsschritte
- Vereinbarungen zur weiteren Arbeit und zum nächsten Termin

Zur Einführung in den Workshop stellt Frau Frankenberg die Ziele des Workshops vor und knüpft an den Auftaktworkshop vom 9.11.2005 an.

Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familien“ / Familienförderplan: Im Oktober 2005 ist die Stadt Paderborn der Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familien“ beigetreten. Ziel der Bundesinitiative ist es, Konzepte und Maßnahmen für mehr Kinder- und Familienfreundlichkeit in Städten und Gemeinden zu erarbeiten und umzusetzen. Im Rahmen des „Lokalen Bündnisses für Familien“ wird die Stadt Paderborn in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren (VertreterInnen aus Verwaltung, Wirtschaft, Initiativen, Vereinen, Wohlfahrtsverbänden, Freien Trägern, Politik, engagierte BürgerInnen usw.) einen Familienförderplan bis Mitte 2006 erarbeiten. Dazu wurden im Oktober 2005 sechs Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, um Ziele und Maßnahmen der Familienförderung in Paderborn in verschiedenen Handlungsfeldern auszuarbeiten:

- AG 1: Erziehung, Bildung und Betreuung
- AG 2: Kultur und Freizeit
- AG 3: Wohnen, Bauen und Verkehr
- AG 4: Umwelt und Gesundheit
- AG 5: Wirtschaft und Arbeit
- AG 6: Sport und Erholung

Ziele der Workshop-Reihe

Formulierung von Zielen und Entwicklung von Maßnahmen der Familienförderung in Paderborn

- ⇒ Entwicklung eines Leitbildes bzw. einer Vision:
Was bedeutet Familienfreundlichkeit in Paderborn in Hinblick auf Umwelt und Gesundheit?
- ⇒ Bündelung der Ziele und Maßnahmen
- ⇒ Vereinbarung erster Handlungsschritte

Die TeilnehmerInnen der AG einigten sich nach kurzer Diskussion darauf, vornehmlich an ihrer Projektidee Aktionsplan „Familie und Gesundheit“ weiterzuarbeiten. Übergeordnete **Leitlinien** seien an dieser Stelle stichwortartig formuliert.

- Kompetenzvermittlung an Familien zur Gesundheitsprävention, zum Umgang mit Krankheit und zur Verantwortung für die Pflege und Versorgung behinderter und alter Familienmitglieder
- Selbsthilfepotentiale der Familien stärken

- Gesundheitsbildungsmaßnahmen für Familien zielgruppenspezifisch und niederschwellig entwickeln
- Vernetzung von Angeboten und Akteuren für optimale Unterstützungs- und Hilfesettings
- Gesundheitsfördernde Umwelt als Voraussetzung für gesundes Leben (Wohnumfeld, Schadstoffminderung etc.) schaffen.

Mit dem Aktionsplan „Familie und Gesundheit“ soll Transparenz über die Angebote in Paderborn geschaffen werden und den NutzerInnen ein Überblick zum Gesamtangebot in Paderborn ermöglicht werden. Zielgruppe des Aktionsplans sind Familien in Paderborn. In diesem Zusammenhang wurde noch mal der Familienbegriff diskutiert. Im ersten Workshop hatten sich die TeilnehmerInnen darauf verständigt, in ihrem Arbeitszusammenhang Familien als Lebensgemeinschaften mit Kindern zu definieren. Obwohl allen TN bewusst ist, dass Familie nicht nur aus Eltern und Kindern bestehen kann, soll der Fokus der geplanten Projekte und Maßnahmen zunächst auf der Form der Kernfamilie liegen, um das Themenfeld eingrenzen zu können.

In einem ersten Arbeitsschritt überlegten die TeilnehmerInnen, was sie aus ihrer Sicht als Informationen in einen Aktionsplan „Familie und Gesundheit“ einbringen könnten. Im zweiten Arbeitsschritt wurde überlegt, welche weiteren Akteure/ Institutionen angesprochen werden sollten, um ein umfassendes Informationsangebot zu schaffen.

Welche Informationen/ Angebote sind in der Arbeitsgruppe vertreten?

Krankenkassen

- Leistungen
- Präventionsangebote
- Vorsorgeuntersuchungen
- Informationsbroschüren (Allergien etc.)
- DMP
- Fachvorträge
- Aktionstage zu Gesundheitsthemen
- AG Zahngesundheit

Volkshochschule

- Kurse und Vorträge zu unterschiedlichen Themen, z. B.:
 - Fragen rund um die Erziehung
 - Teilleistungsstörungen bei Kindern (Lese-/Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, ADHS)
 - Stressbewältigung
 - Eltern-Kind-Turnen-
 - Selbstbehauptungskurse

Stadt Paderborn, Jugendamt

- Familienunterstützende Maßnahmen
- Beratungsangebote (z. B. Suchtberatung)
- Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Weitere Akteure, weitere Angebot in Paderborn zum Thema Familie und Gesundheit

Selbsthilfegruppen / Selbsthilfekontaktstelle

Familienbildungsstätte

- Präventionsangebote
- Programm: starke Kinder – starke Eltern

Kirche / Kolping (mit Fragezeichen)

Sportvereine (Kreis- oder besser Stadtsportbund)

- Präventionsangebote

Wohlfahrtsverbände (AWO, Caritas, DRK, Parität...)

- Koordination Mutter-Kinder-Kuren
- Sozialstationen
- Pflegedienste
- Beratungsangebote

Stadt Paderborn, Gesundheitsamt

- Sozial-psychiatrischer Dienst

Schulamt

- Regionale Schulberatung

Elterninitiativen

Krankenhäuser

Kindergärten (mit ihren integrativen Angeboten)

???

Bei der Zusammenstellung der notwendigen Anbieter/ Akteure im Themenfeld Familie und Gesundheit wurde deutlich, dass es einige **Schnittstellen** zu anderen Arbeitsgruppen im Familienförderplan gibt, so z. B. zum Sport und zur AG Bildung, Erziehung und Betreuung.

Nachdem in der Arbeitsgruppe zusammengetragen wurde, welche Informationen und Angebote im Aktionsplan „Familie und Gesundheit“ zusammengestellt werden müssten, diskutierte die Arbeitsgruppe die **Umsetzung des Aktionsplans**.

Die im Aktionsplan gebündelten Informationen sollen über das Internet vermittelt werden. Die Informationen sollen in zwei Schritten präsentiert werden

- a) Elektronischer Kalender: Alle Angebote der unterschiedlichen Anbieter zum Thema Familie und Gesundheit werden in einem Kalender zusammengestellt; dieser soll über ein Autorensystem gepflegt werden, d. h. die einzelnen Anbieter geben ihre Angebote selbständig in diesen Kalender ein.
- b) Infobörse: Geordnet nach sinnvollen Oberbegriffen soll eine Übersicht über alle relevanten Einrichtungen im Feld Familie und Gesundheit im Internet präsentiert werden. Nach einer von der Arbeitsgruppe zu entwickelnden Struktur werden die Einrichtungen vorgestellt und mit der jeweiligen Homepage „verlinkt“.

Die Arbeitsgruppe trifft folgende **konkrete verbindliche Vereinbarungen** für die weitere Umsetzung:

- Jede/r TN der Arbeitsgruppe überlegt, welche Informationen der eigenen Institution für den Aktionsplan aufbereitet werden könnten und macht sich Gedanken darüber, wie eine sinnvolle Strukturierung der Informationen aussehen könnte (Internet-Musterseite).
- Herr Borchmeier kontaktiert die zuständige EDV-Abteilung der Stadt Paderborn und fragt wegen der Umsetzung an. Das nächste Treffen der AG (s. u.) findet bei der Stadtverwaltung statt, hier können ggf. direkt die mögliche Umsetzung und Anforderungen mit den EDV-Spezialisten besprochen werden.
- Erst nachdem eine Struktur festgelegt wurde und „Probelaufe“ mit den Angeboten der in der AG vorhandenen Informationen gelaufen sind, werden die „gesammelten“ weitere Akteure angesprochen und um Mitarbeit gebeten.

Sonstiges

Die Arbeitsgruppe regt an, sich noch um TeilnehmerInnen zu verstärken. Insbesondere ein/e VertreterIn der Selbsthilfegruppen (z. B. über die Selbsthilfekontaktgruppe) wäre sehr willkommen. Das ISS gibt diese Anfrage an Herrn Boraucke, dem Koordinator des Familienförderplans weiter.

Nächste Treffen der Arbeitsgruppe:

Die Arbeitsgruppe verständigt sich auf folgende weitere Termine:

- 24. Januar 2006, 13.30 bis 15.30 Uhr, Stadtverwaltung Paderborn, Am Abdinghof 11, 33098 Paderborn, Zimmer 365
- 14. Februar 2006, 13.30 bis 15.30 Uhr (mit Teilnahme/ Moderation vom ISS), voraussichtlich Tagungsraum: AOK

Für das Protokoll: Andrea Frankenberg, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Landesbüro Thüringen (Tel. 03641 – 421 848).

Internetadressen:

www.paderborn.de Internetportal der Stadt Paderborn

- Es ist geplant, ein Portal zu den Aktivitäten der Stadt Paderborn im Rahmen des „Lokalen Bündnisses für Familien“ einzurichten

www.lokale-buendnisse-fuer-familien.de Internetportal des Servicebüros zur Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familien“

- Hintergrundmaterialien, Leitfäden und Handbücher zur Initiative zum Herunterladen

www.dstgb.de Internetportal des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

- Information zum Engagement der Städte und Gemeinden in Deutschland im Rahmen der Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familien“:
DStGB Dokumentation No. 47 (Verlagsbeilage „Stadt und Gemeinde INTERAKTIV“ Ausgabe 6/2005): Gemeinden sagen Ja zu Kindern. Konzepte und Maßnahmen für mehr Kinder- und Familienfreundlichkeit in Städten und Gemeinden.

Anlage

TeilnehmerInnen der AG 4 – Umwelt und Gesundheit

Name / Anschrift (dienstlich)	Telefon / E-mail-Adressen
Karl-Heinz Borchmeier Ordnungsamt der Stadt Paderborn Am Abdinghof 11 33098 Paderborn	Tel: 05251 / 88-1306 d.doeren@paderborn.de
Heinrich Happe Volkshochschule Paderborn Kamp 43 33098 Paderborn	Tel: 05251 / 88-1288/9 h.happe@paderborn.de
Claudia Koch AOK Westfalen Lippe Friedrichstraße 17-19 33102 Paderborn	Tel: 05251 / 124 211 Claudia.Koch@wl.aok.de
Reinhold Meier IKK Klingenderstr. 24-26 33100 Paderborn	Tel: 05251 / 87977-9200 reinhold.meier@vereinigte-ikk.de
Frank Simolka AOK Westfalen Lippe Friedrichstraße 17-19 33102 Paderborn	Tel: 05251 / 124 400 Frank.Simolka@wl.aok.de
Elisabeth Voss Stadt Paderborn	Tel: 05251 / 88-1580 e.voss@paderborn.de